

ENZYKLIKA
DILEXIT NOS
DES HEILIGEN VATERS
FRANZISKUS
ÜBER DIE MENSCHLICHE UND GÖTTLICHE LIEBE
DES HERZENS JESU CHRISTI

IV.

DIE LIEBE, DIE ZU TRINKEN GIBT

Der heilige Franz von Sales

116. Er sah diese Erfahrung als etwas Grundlegendes für ein spirituelles Leben an und zählte diese Überzeugung zu den großen Glaubenswahrheiten: »Ja, meine sehr liebe Tochter, er denkt an Sie und nicht nur an Sie, sondern an das kleinste Haar auf Ihrem Haupt (Mt 10,30; Lk 21,18); das ist ein Glaubensartikel und wir dürfen nie daran zweifeln«. [106] Daraus folgt, dass der Gläubige fähig wird, sich ganz dem Herzen Christi anzuvertrauen, in welchem er Ruhe, Trost und Kraft findet: »O Gott, welches Glück, so in den Armen und an der Brust [des Erlösers]. [...] Bleiben Sie so, liebe Tochter, wie ein kleiner anderer Johannes und während die anderen am Tisch des Herrn verschiedene Gerichte speisen, legen und lehnen Sie mit ganz einfachem Vertrauen Ihr Haupt, Ihre Seele, Ihren Geist an die liebevolle Brust dieses teuren Heilands«. [107] »Dem Geist nach hoffe ich, dass Sie in der Höhle der Turteltaube und in der durchbohrten Seite unseres teuren Heilands sein werden. [...] Wie gut ist doch der Herr, meine liebe Tochter! Wie liebenswert sein Herz! Bleiben wir dort in dieser heiligen Wohnstatt«. [108]

117. Getreu seiner Lehre über die Heiligung im gewöhnlichen Leben schlägt er jedoch vor, dass dies inmitten der Tätigkeiten, Aufgaben und Pflichten des Alltags gelebt werden sollte: »Sie fragen mich, wie die Seelen, die im Gebet zu dieser heiligen Einfachheit und vollkommenen Hingabe an Gott hingezogen werden, sich in all ihren Handlungen verhalten sollen? Ich antworte, dass sie nicht nur im Gebet, sondern in der Führung ihres ganzen Lebens unwandelbar im Geist der Einfachheit wandeln sollen, indem sie ihre ganze Seele, ihr Tun und ihren Erfolg dem Wohlgefallen Gottes überlassen und anvertrauen, aus einer Liebe vollkommenen und absolutsten Vertrauens, indem sie sich der Gnade und der Sorge der ewigen Liebe überlassen, die die göttliche Vorsehung für sie hat«. [109]

118. Als es darum ging, ein Sinnbild zu finden, das seinen Entwurf für ein geistliches Leben zusammenfasst, kam er aus all diesen Gründen zu folgendem Schluss: »Ich habe also gedacht, wenn Sie damit einverstanden sind, meine liebe Mutter, wollen wir als Wappen ein einziges, von zwei Pfeilen durchbohrtes, von einer Dornenkrone umschlossenes Herz nehmen«. [110]



Pfarrblatt der Basilika Birnau
mit den Gemeinden
Beisendorf und Nußdorf



Gottesdienstordnung für die Basilika Birnau

Sonntag, 9. August	19. SONNTAG im JAHRESKREIS 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt
Montag, 10. August	Fest des Hl. Laurentius, Diakon Märtyrer in Rom (258) 8.00 Heilige Messe
Dienstag, 11. August	Gedenktag Hl. Klara von Assisi, Jungfrau Ordensgründerin (1253) 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
Mittwoch, 12. Aug.	Mittwoch der 19. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe
Donnerstag, 13. Aug.	Donnerstag der 19. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe FATIMA-WALLFAHRT 18.00 Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten 19.00 Rosenkranz 19.45 Fatima-Wallfahrtsmesse Pfarrer Norbert Nutsugan Lichterprozession
Freitag, 14. August	Gedenktag Hl. Maximilian Maria Kolbe Ordenspriester, Märtyrer (1941) 8.00 Heilige Messe
Samstag, 15. August	HOCHFEST DER AUFNAHME MARIENS IN DEN HIMMEL – PATROZINIUM der Klosterkirche 8.00 Heilige Messe, Kräuterweihe 10.00 Festmesse mit Vokalensemble, Kräuterweihe

Sonntag, 16. August	20. SONNTAG IM JAHRESKREIS 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt
----------------------------	--

Kapelle St. Kosmas und Damian in Nußdorf

Samstag, 15. August	17.15 Rosenkranz 18.00 Heilige Messe Aufnahme Mariens in den Himmel Kräuterweihe
Samstag, 29. August	17.15 Rosenkranz 18.00 Heilige Messe 22. Sonntag im Jahreskreis

Kapelle St. Andreas in Deisendorf

Samstag, 22. August	18.00 Vorabendmesse 21. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 5. September	18.00 Vorabendmesse 23. Sonntag im Jahreskreis

Beichtgelegenheit in Birnau: siehe Aushang

Sprechzeiten Pfarrbüro: Montag – Donnerstag: 9 - 12 Uhr
Frau Boos Tel. 075 56 92 03 78